

Innungsnachrichten

Frankenthal, Ludwigshafen und Speyer (Rhein). Am Mittwoch, dem 1. April, abends 8 Uhr, findet im „Katholischen Vereinshaus“, Ludwigshafen (Rhein), Umlandstraße 1, unsere Innungsversammlung statt. Es ist Pflicht aller Mitglieder, zu dieser Versammlung pünktlich zu erscheinen. Unbegründetes Fehlen muß mit einer Ordnungsstrafe geahndet werden. Die Gehilfen und Lehrlinge sind zu dieser Versammlung einzuladen und das Erscheinen dringend zu veranlassen. (VII/1782)

Wittmer, Obermeister.

Gotha. Am 10. April (Karfreitag), vormittags 9^{1/2} Uhr, Pflichtversammlung bei Waller. Erscheinen ist Pflicht, wichtige Beratungen wegen Reichsverband Deutscher Uhrmacher und Genossenschafts-Reklame. Unser Herr Obermeister Pommernelle aus Bad Sulza wird anwesend sein. Keiner darf fehlen! (VII/1786)

Cramer, Schriftwart.

Berlin. (Uhrmacherinnung). Anfang April beginnen wieder zwei über ein Semester laufende Kurse, und zwar a) ein Meisterprüfungsvorbereitungskursus, b) ein Kursus über elektrische Uhren. Lehrer für den a-Kursus sind wieder Uhrmachermeister Waller Maecker, Gewerbeoberlehrer Brauns und Steuersyndikus Apell. Unterrichtsstunden Montag nachmittags von 17 bis 21 Uhr und Dienstags vormittags von 8 bis 12 Uhr. Kursusgebühren 24 RM.

Für den b-Kursus steht uns wieder Herr Pitsch zur Verfügung. Die Unterrichtsstunden liegen noch nicht fest. Kursusgebühren 12 RM. Die Anmeldungen sind an die Berufsschule, Liniensstraße 162, zu richten, wo auch die Gebühren zu zahlen sind.

Die Innung erwartet, daß beide Kurse wieder voll besetzt werden, zumal nicht feststeht, ob dieselben in der bisherigen Weise weitergeführt werden können. (VII/1779)

Bruno Gohlke, Obermeister.

Leipzig. Stiftungen für die Lehrlings-Ausbildung. Die Förderung des Lehrlingswesens gehört zu den Aufgaben der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe. Diese Gesellschaft hat daher in ihrer vorigen Hauptversammlung erneut beschlossen, Geldbeträge in Form von Stiftungen zur Verfügung zu stellen, und zwar besonders auch für die Unterstützung bedürftiger, würdiger Lehrlinge.

In Frage kommen vor allem Mittel für die Anschaffung von notwendigem Werkzeug, Prämien für Prüfungsarbeiten sowie Unterstützungen für den Fachschul-Besuch.

Anträge sind über die Innung zur Weitergabe an die Geschäftsstelle der Gesellschaft der Freunde des Lehrlingswesens in Leipzig O 5, Breite Straße 7, zu richten. Bei den Gesuchen sind die Familienverhältnisse der Lehrlinge kurz zu schildern, samt die Bedürftigkeit beurteilt werden kann. Soweit der Lehrling eine Fachklasse besucht, ist ein Zeugnis des Fachlehrers beizufügen. Im anderen Falle müßte der Meister allein Mitteilung darüber machen, ob der Lehrling fleißig und strebsam ist und deiner ganzen bisherigen Entwicklung nach einmal gute Leistungen im Uhrmacherberuf erwarten läßt. Erwünscht ist auch Angabe darüber, mit welchem Ergebnis der Lehrling an den Zwischenprüfungen der Innung bzw. des Reichsinnungsverbandes teilnahm.

Über die Höhe der zu gewährenden Stiftung entscheidet der Vorstand je nach der Zahl der eingehenden Unterstützungsgesuche. Im voraus kann also noch nicht zugesagt werden, in wieviel Fällen Stiftungen überwiesen werden können. Mitteilung darüber geht den Meistern zur gegebenen Zeit über die Innungen zu. (VII/1785)

Paul Magdeburg, Vorsitzender.

Versammlungskalender

- 1. April: Ludwigshafen, Versammlung
- 5. April: Leipzig, Pflichtversammlung mit Meisterlossprechung
- 7. April: Hamburg, Schulungsvortrag mit Lichtbildern „Informationsfahrt“
- 10. April: Gotha, Pflichtversammlung
- 19. April: Flensburg, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“
- 19. April: Stolp, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“
- 23. April: Görliß, Hauptversammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“
- 30. April: Berlin, Kameradschaftsappell

Veranstaltungen der Verkaufsberatung

- Sonntag 19. April Vortrag in Schleswig
- Dienstag 21. April Vortrag in Neumünster
- Mittwoch 22. April Vortrag in Kiel
- Donnerstag 23. April Kursus in Kiel
- Freitag 24. April Kursus in Hamburg

Uhrmacherinnung Unterfranken. Ende Mai findet die diesjährige Meisterprüfung statt. Die Herren Prüflinge werden gebeten, sich umgehend bei der Handwerkskammer für Unterfranken für die Prüfung anzumelden, da nur auf diese Anmeldung hin die Rohwerke, die nur von der Innung bezogen werden müssen, ausgegeben werden. Alles Nähere wird den Prüflingen schriftlich bekanntgegeben. (VII/1780)

Eduard Jacob, Vorsitzender der Prüfungskommission.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Firmennachrichten

Augsburg. Zugfedernfabrik J. N. Eberle 100 Jahre! Am 21. März beging die bekannte Firma J. N. Eberle & Cie. AG. die Feier ihres 100jährigen Bestehens mit einem Festakt, an dem ihre gesamte Gefolgschaft von 830 Personen teilnahm. Norbert und Franz Eberle waren die Gründer des Unternehmens, das zunächst Laubsägen herstellte. Bald kam hierzu die Fabrikation von Zugfedern und ein eigenes kleines Kaltwalzwerk. Durch die ungeheure Sorgfalt im Betrieb erwarben sich die Erzeugnisse bald Weltruf. 1918 wurde die Firma zur AG. umgewandelt und steht heute unter der Leitung von Hans Cleinow, Theodor Ammon und August Werner. (VI 2/5473)



Foto: Privat

Die Gefolgschaft der Firma August Kaesser, Pforzheim

Am 29. Februar 1936 feierte Herr Hermann Kaesser, Betriebsführer der Schmuckwarengroßhandlung August Kaesser, Pforzheim, das 40jährige Jubiläum seines Eintritts in die schon im Jahre 1868 gegründete Firma.

Vormittags nahm Herr Kaesser die Gratulation der Gefolgschaftsangehörigen entgegen, der sich das Festessen anschloß. Herr Handelskammerpräsident Barth sowie der Kreiswaller der Deutschen Arbeitsfront, Herr Ammann, beehrten die Feier mit ihrer Anwesenheit.

Bei dieser Gelegenheit hielt Herr Kaesser eine Ansprache, in der er unter anderem dem Führer und Reichskanzler dankte, daß er der Wirtschaft eine gesunde, entwicklungsfähige Plattform gab; gedachte seines Großvaters, des Geschäftsgründers, und seines Vaters, der 1900 seinen beiden Söhnen August und Hermann die Firma übergab, und seines Bruders August, der leider schon 1926 verstarb.

Dreier Veteranen, die 30 bis 40 Jahre und weiterer zwei, die zwischen 20 und 30 Jahren der Firma ihre Kräfte widmeten, gedachte dann Herr Kaesser besonders. Ein dreifaches Sieg Heil auf den Führer und das Horst-Wessel-Lied beschloß die Rede.

Als dann dankte Herr Hinderberger, Prokurist und stellvertretender Betriebsführer, der seit 1899 in der Firma tätig ist, Herrn Kaesser für die vorbildliche Leitung der Firma.

Nachmittags führten Autos die Festversammlung in den Schwarzwald nach Herrenalb, wo man sich bei Kaffee und Kuchen gemächlich zusammenfand. Der Abend vereinte Betriebsführer mit Gefolgschaft im „Weinkreuz“, wo bei Speise und Trank bald eine frohe Stimmung entstand. Einige Gefolgschaftsangehörige verschönten den Abend mit humorvollen Ausführungen, und nur zu rasch verflohen die festesfrohen Stunden. (VI 2/5454)

Göttingen. H. Schlotthauber, Uhren und Goldwaren, Weender Straße 29. Der Name der Firma ist geändert; sie lautet jetzt: Carl Hartwig vormals Schlotthauber in Göttingen. (VI 2/5462)